

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[35084] Um Zeitverlust zu ersparen, resp. Nichtexpedition des Verlangten zu vermeiden, bitte ich den ganzen früheren Verlag der Firma H. Neubürger in Dessau jetzt verlangen zu wollen von

H. Neubürger's Verlag
in Oranienburg.

Verkaufsanträge.

[35085] Eine jüngere, aber solide und gut akkreditierte Buchhandlung mit Nebenzweigen in der Provinz Sachsen — ohne Konkurrenz — soll verkauft werden. Journal-Lesezirkel mit 94 Abonnenten, gute Leihbibliothek. Ein noch sehr erweiterungsfähiges Geschäft. Umsatz ca. 12 000 M mit 1800—2000 M Reinertrag. Preis 10—12 000 M, mit entsprechender Anzahlung.
Berlin. Elwin Staudé.

[35086] Verlags-Verkauf. — Wegen anderweitiger Unternehmen beabsichtige ich von meinem Verlage einzelne Werke oder die Firma mit einer Auswahl sehr gangbarer Werke preiswert gegen bar zu verkaufen. Ernstlichen Bewerbern stehen die Auslieferungslisten zu Gebote. Einzelne Werke wurden auch mit Erfolg zur Insertion benutzt und steht Termin zur Neu-Acquisition nahe bevor. Gef. Offerten sub F. K. Verlag 24793. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[35087] Eine gediegene Fachzeitschrift, sehr ausdehnungsfähig, soll wegen anderweitiger Unternehmungen zu sehr billigem Preise verkauft werden.

Näheres unter F. Z. 24594. durch die Exped. d. Bl.

[35088] Einige stets gangbare Werke sind wegen Änderung der Verlagsrichtung zu annehmbarem Preise zu verkaufen.

Zuschriften unter B. J. 24595. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufsuche.

[35089] Für einen vermögenden jungen Mann suche ich ein Verlagsgeschäft, welches nicht an den Ort gebunden ist, zu kaufen und erbitte Offerten unter Zusicherung voller Diskretion.
Leipzig, 9. Juli 1887.

H. Haessel.

[35090] Ich suche für einen zahlungsfähigen Mann ein gutes Verlagsgeschäft, möglichst einheitlicher Richtung. Anzahlung kann bis 50 000 M, erforderlichen Falls auch höher, sofort bar geleistet werden. Gef. Offerten erbittet
Leipzig, Juli 1887.

Wilhelm Maufe.

Fertige Bücher.

[35091] Fr. Zimmerhaeckel's
Universal-Bins-Tabelle.
Lex.-8°. 3 M ord., 2 M 25 S netto;
gegen bar: 1 M und 7/6 Explr.
Verlag von R. Bredow in Leipzig.

[35092] Im Kommissionsverlag von Carl Bindernagel in Friedberg ist erschienen:

Denkschrift

des
**evangelischen Prediger-Seminars
zu Friedberg**

für das Jahr 1886 und bis Frühjahr 1887

als Einladung

zu der am 26. und 27. Juli 1887
stattfindenden

Gedächtnisfeier

des

50jährigen Bestehens

dieser am 21. Mai 1837 gegründeten

Anstalt,

herausgegeben

von

Dr. theol. J. Gustav Diegel,

Direktor u. Professor des evangelischen Prediger-Seminars
zu Friedberg.

Mit einer Abhandlung:

Gemeinde-Rechtfertigung

oder

Individual-Rechtfertigung?

Eine biblisch-theologische
Untersuchung

von Professor Dr. W. Weiffenbach.

Preis: 4 M.

Nur bar mit 20%.

[35093] Soeben erschien die

3. Lieferung

meines

Geographisch-Statistischen

Welt-Lexikon's.

Ich bitte freundlich um Ihre fortgesetzte Verwendung. Diejenigen Firmen, welche noch keine Partie erreicht haben, bitte ich die stille Geschäftszeit zu erneuten Manipulationen, die sichern Erfolg haben werden, zu benützen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Anfang Juli 1887.

Felix Kraus.

Repetitorium der Zoologie für Studierende der Medizin, Mathematik und Naturwissenschaften von Dr. M. Wolter.
Preis 2 M.

[35094] Verlag von Hermann Wolter
in Anklam.

[35095] Soeben ist erschienen:

**Der Wunder- und Dämonenglaube
der Gegenwart**

im

**Zusammenhang mit Religion
und Christentum.**

Ein Beitrag

zur

Charakteristik der herrschenden Strömungen in der römischen und protestantischen Kirche.

von

Georg Längin,

protestantischem Pfarrer in Karlsruhe.

Preis 1 M 50 S.

Die Schrift hat es in keiner Weise mit dem Kulturkampf zu thun, auch nicht mit dem Volksglauben über Geister und Dämonen, sondern sie schildert in urkundlichen Nachweisen und in einer Fülle von Thatsachen das Überwuchern des Wunder- und Dämonenglaubens in der Kirche, in kirchlichen Einrichtungen, in der theologischen Wissenschaft und in gewissen Richtungen unter der Geistlichkeit.

Indem dabei der Verfasser den Ursachen dieser Erscheinungen nachgeht und auf die Gefahren für unser gesamtes Kulturleben durch sie hinweist, wird die Schrift zu einer freimütigen Kritik gewisser kirchlicher Zustände und Richtungen in den letzten Jahrzehnten, wobei der Schwerpunkt der Ausführung auf die Schilderung der protestantischen Verhältnisse gelegt ist. Die Schrift dürfte nicht verfehlen unter der evangel. und kathol. Geistlichkeit Aufsehen zu erregen.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, im Juli 1887.

Otto Wigand.

Nur auf Verlangen!

[35096]

Soeben erschien:

**Bestellung
der dinglichen Rechte
an fremden Immobilien
im Mittelalter.**

Von

Dr. Ludwig Brink.

Preis 2 M ord., 1 M 50 S netto,
1 M 40 S bar.

Ich bitte gefälligst zu verlangen.

Breslau, den 8. Juli 1887.

Wilhelm Koebner,
Verlags-Conto.

W. Jordan's Nibelunge.

I. Sigfridsage. II. Hildebrant's Heimkehr.

a) Große Oktav-Ausg. 4 Bde. b) Wohlfl.

[35097] Ausg. 2 Bde.

Bei fehlender näherer Bezeichnung wird die wohlfl. Ausg. komplett: I. u. II. geliefert.

Frankfurt a/M. W. Jordan's Selbstverlag.
(Leipzig, F. Volckmar.)